

„Die Rosenkönigin“

Roman von Felix Haberer.

(Fortsetzung) Der Chauffeur fühlte den Motor...

Der Jäger sah ihm mit einem bitteren Grinsen nach.

„Das weiß ich“, sagte Traudl voll Innigkeit.

„Mit kurzen Grasen ging er und stürzte den Sattel hinauf.“

Und nun riefen die Glöden in röhrenden, dumpfenden Klängen ins Tal hinaus.

Unter im Tale ein Chaos in schwarzer Finsternis.

„Nach diesem Warnungsruf ging er durch Sturm und Wasserfluten.“

Die Dörflerinnen verließen nur langsam ihre Häuser.

Der Wirt zur Alsenrode ließ die Kellnerinnen vernehmen.

„Aber die Armen im Tal!“

„Zere Säuer hatten letzte Bedacht.“

Als Hermann Zutor ins Jägerhauschen kam.

„Nun drückte sich freudig um ihre Mutter.“

„Im Dorfe hatte seine Warnung sich erfüllen.“

„Stellst dich auf den Bühl, daß ich die Richtung nicht verfehle.“

„Nun, Jäger“, meinte die strenge Mutter.

„Ich, wie rüste es sich für warm an dieser heißen Welt!“

„Traudl zitternd vor Angst und Wille.“

„Traudl betete ihre Mutter in einem Knie.“

„Traudl verweilte noch ein paar Minuten in der Stube.“

„Es war ein unglücklicher und gefährlicher Weg.“

„Das Tal des Todes wiederholte von dem Stöhnen.“

„Zehn Maria!“ rief der Jäger.

„Zu dem wohlverdienten Jägerhäuschen.“

„Eine Weile war es still.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Nun, Jäger“, meinte die strenge Mutter.

„Ich, wie rüste es sich für warm an dieser heißen Welt!“

„Traudl zitternd vor Angst und Wille.“

„Traudl betete ihre Mutter in einem Knie.“

„Traudl verweilte noch ein paar Minuten in der Stube.“

„Es war ein unglücklicher und gefährlicher Weg.“

„Das Tal des Todes wiederholte von dem Stöhnen.“

„Zehn Maria!“ rief der Jäger.

„Zu dem wohlverdienten Jägerhäuschen.“

„Eine Weile war es still.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Nun, Jäger“, meinte die strenge Mutter.

„Ich, wie rüste es sich für warm an dieser heißen Welt!“

„Traudl zitternd vor Angst und Wille.“

„Traudl betete ihre Mutter in einem Knie.“

„Traudl verweilte noch ein paar Minuten in der Stube.“

„Es war ein unglücklicher und gefährlicher Weg.“

„Das Tal des Todes wiederholte von dem Stöhnen.“

„Zehn Maria!“ rief der Jäger.

„Zu dem wohlverdienten Jägerhäuschen.“

„Eine Weile war es still.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Nun, Jäger“, meinte die strenge Mutter.

„Ich, wie rüste es sich für warm an dieser heißen Welt!“

„Traudl zitternd vor Angst und Wille.“

„Traudl betete ihre Mutter in einem Knie.“

„Traudl verweilte noch ein paar Minuten in der Stube.“

„Es war ein unglücklicher und gefährlicher Weg.“

„Das Tal des Todes wiederholte von dem Stöhnen.“

„Zehn Maria!“ rief der Jäger.

„Zu dem wohlverdienten Jägerhäuschen.“

„Eine Weile war es still.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Nun, Jäger“, meinte die strenge Mutter.

„Ich, wie rüste es sich für warm an dieser heißen Welt!“

„Traudl zitternd vor Angst und Wille.“

„Traudl betete ihre Mutter in einem Knie.“

„Traudl verweilte noch ein paar Minuten in der Stube.“

„Es war ein unglücklicher und gefährlicher Weg.“

„Das Tal des Todes wiederholte von dem Stöhnen.“

„Zehn Maria!“ rief der Jäger.

„Zu dem wohlverdienten Jägerhäuschen.“

„Eine Weile war es still.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

„Traudl zitterte vor Angst um ihre Mutter.“

Mudson's Bay Company. Drei Millionen Acker Manitoba, Saskatchewan und Alberta...

Wenn Sie überhaupt zufrieden zu stellen sind, so können wir es. Caulder's Creameries Ltd.

NGL North German Lloyd Schiffskarten. Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada.

Zu den der sozial Das Die Literatur der Kirche...